

Lehrangebote Sommersemester 2010

Institut für Bildungswissenschaften

Bitte beachten Sie, dass das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis ständig aktualisiert wird. Änderungen werden *rot* gekennzeichnet.

1. MODUL (NUR LEHRAMTSSTUDENTEN IM 1. SEMESTER UND NACHZÜGLER)

21.04.2010 Einführung in das Sozialpraktikum
12 – 14 Uhr Anne Heller
4005002 HS 1, Franz-Mehring-Str. 48

2. MODUL (NUR LEHRAMTSSTUDENTEN IM 2. SEMESTER)

Entwicklungspsychologie

Di 14-16 Entwicklungspsychologie II (Vorlesung)
4120402 Horst Krist
HS Makarenkostraße

Im zweiten Teil der Vorlesung zur Einführung in die Entwicklungspsychologie werden die folgenden Themen behandelt:

Emotionale und soziale Entwicklung
Familie
Selbst und Leistungsmotivation
Moralentwicklung
Geschlechtstypisierung
Gleichaltrige
Jugendalter
Erwachsenenalter

Scheinkriterien: Klausur (nur LA) – **keine Einschreibung!**

Literatur:

BUKATKO, D., & DAEHLER, M. W. (2004). Child development: A thematic approach (5th edition). Boston, MA: Houghton Mifflin.

GROB, A., & JASCHINSKI, U. (2003). Erwachsen werden. Weinheim: Beltz.

OERTER, R., & MONTADA, L. (Hrsg.) (2008). Entwicklungspsychologie (6. Aufl.). München: Psychologie Verlags Union.

TRAUTNER, H. M. (1991). Lehrbuch der Entwicklungspsychologie (Band 2). Göttingen: Hogrefe.

TRAUTNER, H. M. (2003). Allgemeine Entwicklungspsychologie (2. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Fr 08-10 Seminar Entwicklungspsychologie II (Seminar; Beginn: 16.04.10)
4120404 Horst Krist
HS1, Franz-Mehring-Str. 48

In diesem Seminar werden die in der Vorlesung "Entwicklungspsychologie II" behandelten Themen vertieft. Die Veranstaltung dient der Prüfungsvorbereitung sowie dem Einüben der Konzeption und Präsentation von Kurzreferaten. Wesentlicher Bestandteil der Übung ist die Arbeit in Kleingruppen. **Keine Einschreibung!**

Scheinkriterien: (1) Aktive und regelmäßige Teilnahme, (2) Hausarbeit

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben (vgl. Vorlesung)

Mi 14-16 **Phänomene der motorischen Entwicklung (Seminar)**
4120406 **Wolfgang Bartels**
Raum 401

Es wird die motorische Entwicklung des Menschen von der Geburt bis ins hohe Alter thematisiert. Dabei werden zunächst die allgemeinen Grundlagen motorischer Entwicklung im Wechselspiel von Anlage und Umwelt erörtert. Im Weiteren werden dann die Phänomene der motorischen Entwicklung in einzelnen, besonders ausgezeichneten Lebensabschnitten genauer betrachtet. Diskutiert werden dabei die Ursachen konkreter Entwicklungsverläufe aber auch wie die Entwicklung aktiv, positiv beeinflusst werden kann.

Einschreibung: erfolgt über StudIP; 6-20 Teilnehmer.

Scheinkriterien:

(1) aktive regelmäßige Teilnahme (2) Seminarvortrag (3) schriftliche Ausarbeitung des Referatthemas auf 6-8 Seiten.

Literatur:

MEINEL, K. & SCHNABEL, S. (1998, 2004, 2007). Bewegungslehre – Sportmotorik. Aachen: Meyer & Meyer

WILLIMCZIK, K. & ROTH, K. (1999, 1991). Bewegungslehre. Reinbek: rororo.

MECHLING, H & MUNZERT, J. (Hrsg.) (2003). Handbuch Bewegungswissenschaft- Bewegungslehre. Schorndorf: Hofmann

HIRTZ, P. & FORSCHUNGSZIRKEL „N.A.BERNSTEIN“ (2007). Phänomene der motorischen Entwicklung des Menschen. Schorndorf: Hofmann

4. MODUL (NUR LEHRAMTSSTUDENTEN IM 4. SEMESTER)

Di, Do **Einführung in das Orientierungspraktikum**
4005004 **Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule (Seminar)**
Dietmar Roglitz
Raum 307

Studenten auf dem Aushang müssen sich im Sekretariat einschreiben!

Termine: Di 8.00-10.00; Di 16.00-18.00; Do 10.00-12.00; Do 14.00-16.00

Mo, Di **Einführung in das Orientierungspraktikum**
4005046 **Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule (Beginn erst in der 2.**
Woche; Seminar)
Anne Heller
Raum 314

Studenten auf dem Aushang müssen sich im Sekretariat einschreiben!

Termine: Mo 8.00-10.00, Mo 10.00-12.00, Di 8.00-10.00, Di 12.00-14.00

Mo 14-16 **Vom Wert des Einzelnen und der Macht der Gruppe – eine Herausforderung für jeden Pädagogen (Seminar)**
4005028 **Franz Prüß**
 Raum 319

Die individuelle Förderung eines jeden Schülers/einer jeden Schülerin stellt eine sehr hohe Anforderung an die pädagogische Kompetenz der Pädagogen. Sie müssen diese tagtäglich auch in jeder Unterrichtsstunde meistern. Deshalb soll im Seminar die Fähigkeit erworben werden, solche Bedingungen zur individuellen Förderung des Einzelnen durch die Nutzung gruppenpädagogischer und gruppendynamischer Erkenntnisse schaffen zu können. Bisher werden die pädagogischen Erkenntnisse zur Bedeutung der Gruppe als Entwicklungsfaktor für den Einzelnen nicht hinreichend genutzt. Wie kann ich gruppendynamische Prozesse gezielt für die Entwicklung jedes Schülers/jeder Schülerin nutzen?

Einschreibung: **Einschreibeliste ist bereits voll.**

Literatur:

BECKMANN, K.; MOHRS, TH.; WERDING, M. (Hrsg.): Individuum und Kollektiv, Frankfurt/a.M. 2000

HASTEDT, H.: Der Wert des Einzelnen – Eine Verteidigung des Individualismus. Frankfurt/a.M. 1998

KÖCK, P.: Praktische Schulpädagogik, Donauwörth 1998

WERNING, R.: Disziplin: Sinn schaffen, Rahmen geben, Konflikte bearbeiten. Friedrich Jahresheft 2002

Blockseminar **Innovative Schulsysteme im internationalen Vergleich**
4005022 **Andreas Pehnke**
 Raum 319

(Vorbesprechung: 14.04.2010; 12.00 – 14.00 Uhr, Raum 319)

Termine: Freitag 04. Juni 2010 von 13 bis 18 Uhr
 Samstag 05. Juni 2010 von 9 bis 15 Uhr
 Freitag 11. Juni 2010 von 13 bis 18 Uhr
 Samstag 12. Juni 2010 von 9 bis 15 Uhr

Schule kann und darf sich nicht dem gesellschaftlichen Entwicklungs- und Modernisierungsprozess entziehen, wenn sie nicht hinter dem Wandel im Lernen, der sich außerhalb ihrer Mauern vollzieht, hinterherhinken und so an Stellenwert in der Gesellschaft verlieren will. Im Seminar werden internationale Fallbeispiele zur Erhöhung der Innovationsfähigkeit des Schul- und darüber hinaus des Bildungssystems diskutiert.

Einschreibung: per Email an wohlfart@uni-greifswald.de

Literatur: u.a. H. DÖBERT [u.a.] (Hg.): Die Schulsysteme Europas. Baltmannsweiler ²2004.

Mi 8-10 **Aufwachsen in der Moderne (Seminar)**
4005006 **Gabriele Förster**
 Raum 319

Seit Jahren nehmen in unserer Gesellschaft Klagen über Kinder und Jugendliche ständig zu. Eltern, Lehrer und Erzieher verstehen das Verhalten der Kinder nicht mehr und fühlen sich in ihrer Erziehungsaufgabe verunsichert und überfordert. Ziel dieser Veranstaltung soll sein, das

Aufwachsen in der Moderne zu beleuchten und Möglichkeiten pädagogischen Handelns aufzuzeigen.

Einschreibung: ab sofort per Email an gafoerst@uni-greifswald.de. Ein Anspruch auf einen Seminarplatz besteht nur nach erfolgter positiver Rückmeldung!

Literatur:

FLEHMING, I. (Hrsg.): Kindheit heute. Realität und Wunschdenken. Dortmund 2003

GEILING, U. (Hrsg.): Pädagogik, die Kinder stark macht. Opladen 2000

GÖPPEL, R.: Aufwachsen heute. Veränderungen der Kindheit – Probleme des Jugendalters. Stuttgart 2007

**Di 10-12
4005008** **Integration behinderter und chronisch kranker Kinder und Jugendlicher in Regelschulen (Seminar)**
Gabriele Förster
Raum 319

Zu den wohl anspruchsvollsten pädagogischen Herausforderungen zählt die gemeinsame Unterrichtung von behinderten und nichtbehinderten Kindern. Auf der einen Seite versuchen immer mehr Regelschulen in Deutschland gegenwärtig behinderte Heranwachsende zu integrieren, auf der anderen Seite ist durch den rasanten Anstieg von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen auch von dieser Warte her der Gedanke der gemeinsamen Unterrichtung und Erziehung aller zunehmend bedeutsam.

Einschreibung: ab sofort per Email an gafoerst@uni-greifswald.de. Ein Anspruch auf einen Seminarplatz besteht nur nach erfolgter positiver Rückmeldung!

Literatur:

MYSCHKER, N./ORTMANN, M. (Hrsg.): Integrative Schulpädagogik. Stuttgart u. a. 1999

Opp, G./Theunissen, G. (Hrsg.): Handbuch schulische Sonderpädagogik. Köln-Weimar-Wien 2009

SALEWSKI, C.: Chronisch kranke Jugendliche: Belastung, Bewältigung und psychosoziale Hilfen. München u. a. 2004

Schöler, J.: Alle sind verschieden. Auf dem Weg zur Inklusion in der Schule. Weinheim, Basel 2009

WARSCHBURGER, P.: Chronisch kranke Kinder und Jugendliche: psychosoziale Belastungen und Bewältigungsanforderungen. Göttingen u. a. 2000

**Mo 10-12
4005010** **Krisen und Konflikte im Kindes- und Jugendalter (Seminar)**
Gabriele Förster
Raum 319

Konflikte gehören zum Leben, nehmen unter anderem eine große Bedeutung für die soziale Entwicklung ein, fördern die soziale Kognition und das moralische Verständnis. Aber sie können in einigen Fällen auch zu Krisen im Kindes- und Jugendalter führen und eine pädagogische Intervention erforderlich machen, worauf dieses Seminar vorbereiten möchte.

Einschreibung: **Einschreibeliste ist bereits voll.**

Literatur:

BECKER, G.E.: Lehrer lösen Konflikte. Handlungshilfen für den Schulalltag. Weinheim, Basel 2006

EIKENBUSCH, G./SPITCZOK VON BRISINSKI, I. (Hrsg.): Jugendkrisen und Krisenintervention in der Schule. Hamburg 2007

SCHNEEWIND, K./BÖHMERT, B.: Freiheit in Grenzen. Bern 2009

Do 14-18 **Entwicklungslinien skandinavischer Bildungsreformen (Seminar;**
4005014 **14tägig) – ab 15. April 2010**
Christoph Panzer
Raum 319

Spätestens seit dem vorbildlichen Abschneiden nordischer Länder bei PISA, besteht Interesse daran, von dort Antworten auf Fragen der Bildung zu bekommen.

Dieses Seminar beschäftigt sich zunächst mit den historischen, aktuellen, politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für Bildung im Norden Europas. Vor diesem Hintergrund werden herausragende Innovationen, Besonderheiten und wegweisende Impulse für Umgang und Organisation von Bildung und Erziehung dieser europäischen Region beleuchtet. Dabei reichen die Themen von (Vor-)Schulerziehung bis hin zu Erwachsenenbildung und etwa museumspädagogischen Neuerungen.

Ein wesentlicher Unterschied zwischen dem deutschen Bildungssystem und dem im Norden ist zweifellos der andere soziale Umgang. Im Seminar wird sich dem skandinavischen Vorbild angenähert. Offenheit und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sind auch deshalb Grundvoraussetzungen für die Teilnahme.

Einschreibung: **ab 01.04.2010 per Email: panzer@uni-greifswald.de**
Wer eine positive Antwort bekommt, kann teilnehmen.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Mi 10-12 **Treibhäuser der Zukunft (Seminar)**
4005016 **Christoph Panzer**
Raum 319

Nach dem relativ schlechten Abschneiden Deutschlands in internationalen Schulleistungsstudien werden hierzulande immer häufiger Fragen innovativer Schul- und Unterrichtsgestaltung diskutiert. Im Mittelpunkt dieses Diskurses steht die Frage: „*Wie kann Schule gelingen...*?“ Im Seminar werden wir dem nachgehen und dabei verschiedene Perspektiven berücksichtigen: die des Lehrers, die des Schülers und die der Institution Schule als solche. Ausgangspunkt unserer Betrachtungen werden praktische Beispiele sein- Schulen, die eine Antwort auf die obige Frage gesucht und gefunden haben. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

Einschreibung: **ab 01.04.2010 per Email: panzer@uni-greifswald.de**
Wer eine positive Antwort bekommt, kann teilnehmen.

Mo 10-12 **Kooperation von Schule und Jugendhilfe – die Notwendigkeit der**
4005040 **Zusammenarbeit zweier pädagogischer Professionen am Ort Schule**
(Seminar)
Susanne Kortas
Raum 301

Die Zusammenarbeit der Schule mit außerschulischen Partnern vor allem am Ort Schule wird immer mehr gefordert und umgesetzt, um unter anderem den späteren Berufseinstieg der SchülerInnen zu unterstützen. Dabei ist die Kinder- und Jugendhilfe ein wichtiger Kooperationspartner für Schule. Das Seminar stellt diese Kooperation in den Mittelpunkt und zeigt Chancen sowie Grenzen auf, die sich mit dem Aufwachsen in öffentlicher Verantwortung und mit der Forderung nach der Trias Bildung, Erziehung und Betreuung am Ort Schule ergeben.

Einschreibung: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Die Anmeldung erfolgt mittels Aushang ab sofort.

Literatur wird in der Einführungsveranstaltung ausgewiesen.

**Do 10-12
4005042** **Partizipation in der Schule – Schüler-, Lehrer- und Elternmitwirkung (erst ab der 2. Woche; Seminar)**
Anne Heller
Raum 319

Einschreibung: im ersten Seminar

**Do 14-18
4005018** **Republik – Nationalsozialismus – deutsche Zweistaatlichkeit: Erziehung, Schulentwicklung und Unterricht im 20. Jahrhundert (Seminar; 14tätig)**
Ulrich Wiegmann
Raum 319

Das Seminar widmet sich sowohl den bildungsgeschichtlichen Entwicklungen in der Weimarer Republik, in der nationalsozialistischen Diktatur, im besetzten Nachkriegsdeutschland und in beiden deutschen Staaten als auch dem Verhältnis von Kontinuität und Diskontinuität der Pädagogikgeschichte zwischen 1918/19 bis 1989/90. Analysiert werden schriftliche Quellen, Dokumente (Film und Fotografie, Zeitzeugenerinnerungen) und Primärliteratur. Erwartet wird die Übernahme eines Seminarreferats.

Einschreibung: per Email bei Frau Wohlfahrt: wohlfart@uni-greifswald.de

**Mi 16-18
4005020** **Reformpädagogik – praxisnah und kritisch hinterfragt! (Seminar)**
Nils Kleemann
Montessori-Schule, Helsinki-Ring 5

INHALT:

- exemplarisch > reformpädagogische Schulmodelle und methodische Ansätze
- schulische und systemische Rahmenbedingungen
- Schulpraxis modernen Reformschulen und Ganztagschulen
- Rolle und Aufgaben der Lehrkräfte in Reformschulen

Einschreibung: per Aushang ab 15.03.10 im Institut

Literatur:

EHRENHARD SKIERA; *Reformpädagogik in Geschichte und Gegenwart. Eine kritische Einführung*, OldenbourgVerlag München

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

LINK's:

www.ganztaegig-lernen.de und www.blickueberdenzaun.de

**Blockseminar
4005024** **Interkulturelle Kompetenz - Allgemeine Grundlagen und Konsequenzen für Schule und Unterricht.**
Christiane Griese
Raum 319

Einschreibung: per Aushang ab 15.03.2010 im Institut

Termine: Freitag 23. April 2010 von 13 bis 18 Uhr
 Samstag 24. April 2010 von 9 bis 15 Uhr
 Freitag 28. Mai 2010 von 13 bis 18 Uhr
 Samstag 29. Mai 2010 von 9 bis 15 Uhr

Do 08-10 **Konflikte – Chance oder Bedrohung in pädagogischem Alltag**
4005050 **(erst ab der 2. Woche; Seminar)**
 Anne Heller
 Raum 319

Einschreibung: im ersten Seminar

Di 10-12 **Innovieren, Implementieren, Institutionalisieren: Gestaltung von**
4005052 **Schulentwicklungsprozessen (Seminar)**
 Susanne Kortas
 Raum 301

Einschreibung: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Die Anmeldung erfolgt mittels Aushang ab sofort.

Literatur wird in der Einführungsveranstaltung ausgewiesen.

5. MODUL (NUR LEHRAMTSSTUDENTEN IM 5. SEMESTER)

Pädagogische Psychologie

Do 16-18 **Pädagogische Psychologie II (Vorlesung)**
4121402 **Horst Krist**
 HS1, Franz-Mehring-Str. 48

Im zweiten Teil der Vorlesung zur Einführung in die Pädagogische Psychologie werden die folgenden Themen behandelt:

Pädagogisch-psychologische Diagnostik
 Lernstörungen
 Lernmotivation
 Selbstkonzept
 Psychologie des Erziehers
 Emotionen und Sozialverhalten
 Kooperatives Lernen

Scheinkriterien: ***keine Einschreibung!***
 Klausur (nur LA)

Literatur:

KRAPP, A., & WEIDENMANN, B. (Hrsg.) (2006). Pädagogische Psychologie (5. Aufl.). München: Psychologie Verlags Union.
 MIETZEL, G. (2007). Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens (8 Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

ROST, D. H. (Hrsg.) (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (3. Aufl.). Weinheim: Beltz.

Mi 12-14 **Erziehungspsychologie (Seminar)**
4121404 **Antje Becker**
 Raum 314

Im Mittelpunkt steht das Thema "Erziehung im familiären Kontext", wobei auch kulturelle und entwicklungspsychologische Aspekte einbezogen werden. Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in die systemische Pädagogik bzw. in das systemische Arbeiten im schulischen Kontext.

Einschreibung: Bitte melden Sie sich vom 23.03.10 bis 04.04.10 über Stud.IP an.
 Das Seminar ist beschränkt auf 30 TeilnehmerInnen.

Scheinkriterien:

Kurzreferat und Präsentation einer wissenschaftlichen Studie
 Weiteres wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur:

FUHRER, U. (2005). Erziehungspsychologie. Bern: Huber.

Fr 10-12 **Ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie II (Seminar)**
4121406 **Markus Krüger**
 Raum 314

In diesem Seminar werden die in der Vorlesung "Pädagogische Psychologie II" behandelten Themen vertieft. Die Veranstaltung dient der Prüfungsvorbereitung, indem inhaltliches Wissen aufgebaut und dessen Wiedergabe geübt wird. Die Bearbeitung eines Textes und die Mitgestaltung einer Sitzung sind für alle Teilnehmer verbindlich.

Einschreibung: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über StudIP. Details zur Anmeldung werden per Aushang bekannt gegeben.

Scheinkriterien:

Bearbeitung eines Textes, Gestaltung einer Sitzung und Klausur.

Literatur:

KRAPP, A. & WEIDENMANN, B. (Hrsg.) (2006). Pädagogische Psychologie (5. Aufl.). München: Psychologie Verlags Union.

Blockseminar **Diagnostik von Stress- und Leistungsangst im Schulkontext**
4005046 **(Seminar)**
 Katja Antoniw
 Raum 307

Vorbesprechung: 12.04.2010, 16.15 Uhr, HS 1

Nach einer theoretischen Einführung in die allgemeine psychologische Diagnostik werden verschiedene Ansätze zur Diagnostik bei Kindern und Jugendlichen im Schulkontext vorgestellt sowie deren Grenzen und Möglichkeiten diskutiert. Einen zentralen Anwendungsbereich im Schulkontext stellt die Diagnostik von Stress und Leistungsangst im Kindes- und Jugendalter dar. Neben der Vorstellung diagnostischer Erhebungsinstrumente sollen auch Ansätze zur Prävention und Bewältigung von Angst- und Stresserleben vorgestellt werden. Abschließend wird

von den Teilnehmer/innen ein Konzept zur Durchführung eines Stresspräventionstages mit Schülern erarbeitet.

Einschreibung: in der Vorbesprechung; max. 30 Teilnehmer

Scheinkriterien: aktive Teilnahme am Seminar, Übernahme eines Referatsthemas, Schriftliche Erstellung eines Präventionskonzeptes

Literatur:

LOHAUS, A., DOMSCH, H. & FRIDRICI, M. (2007). *Stressbewältigung für Kinder und Jugendliche*. Berlin: Springer.

BEYER, A. & LOHAUS, A. (2006). *Stressbewältigung im Jugendalter: Ein Trainingsprogramm*. Göttingen: Hogrefe.

HOYER, J., HELBIG, S. & MARGRAF, J. (2005): *Diagnostik der Angststörungen* (Kap.11). Göttingen: Hogrefe.

PETERMANN, U., ESSAU, C. A. & PETERMANN, F (2002). Angststörungen. In: F. Petermann (Hrsg.), *Lehrbuch der klinischen Kinderpsychologie und –psychotherapie*. Göttingen : Hogrefe.

Blockseminar **Psychologische Gesundheitsförderung: Diagnostik und Prävention**
4005048 **Katja Antoniw**
 Raum 307

Vorbesprechung: 12.04.09, 16.15 Uhr, HS 1

Psychische Gesundheit und Wohlbefinden von Schülern stellen wichtige Voraussetzungen für das Lernen der Schüler und für erfolgreiches Unterrichten der Lehrer dar. Nach einer Vorstellung diagnostischer Verfahren zur Erhebung verschiedener Parameter psychischer Gesundheit sollen Ansätze zur präventiven Gesundheitsförderung und Stressbewältigung bei Kindern und Jugendlichen vorgestellt werden. Abschließend wird von den Teilnehmer/innen ein Konzept zur Durchführung eines Stresspräventionstages mit Schülern erarbeitet.

Einschreibung: in der Vorbesprechung; max. 30 Teilnehmer

Scheinkriterien: aktive Teilnahme am Seminar, Übernahme eines Referatsthemas, Schriftliche Erstellung eines Präventionskonzeptes

Literatur:

JERUSALEM, M. (2003). *Psychologische Gesundheitsförderung: Diagnostik und Prävention*. Göttingen: Hogrefe.

LOHAUS, A. (2009). *Psychologische Förder- und Interventionsprogramme für das Kindes- und Jugendalter*. Berlin: Springer.

LOHAUS, A., DOMSCH, H. & FRIDRICI, M. (2007). *Stressbewältigung für Kinder und Jugendliche*. Berlin: Springer.

BEYER, A. & LOHAUS, A. (2006). *Stressbewältigung im Jugendalter: Ein Trainingsprogramm*. Göttingen: Hogrefe.

Do 14-16 **Diagnostik von Angst in der Schule (Seminar)**
4005050 **Fay Geisler**
 Raum 314

Ziel des Seminars ist es, Lehrerinnen und Lehrern einen kompetenten Umgang mit Angst in der Schule zu ermöglichen. Das Seminar gliedert sich in drei Abschnitte. Im ersten Abschnitt werden mit Hilfe von psychologischem Fachwissen folgende Fragen beantwortet: Welche Situationen in der Schule könnten Schülern und Schülerinnen Angst machen? Was passiert bei einem

Schüler oder einer Schülerin, der bzw. die Angst hat? Wie sehen Angstreaktionen aus? Warum haben wir Angst und warum sieht Angst so aus? Wann ist Angst ein Problem? Mindert Angst die Schulleistung? Was ist Leistungsangst? Was sind soziale Ängste? Im zweiten Abschnitt wird ein Inventar zur Erfassung von Leistungsangst vorgestellt und das notwendige diagnostische Fachwissen vermittelt, um dieses Inventar zu verstehen. Im dritten Abschnitt geht es um Interventionen zur Reduktion von Schulangst und konkrete Tipps zum Umgang mit Prüfungsangst.

Einschreibung. im ersten Seminar

Literatur

LUKESCH, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik (Bd. 3). Regensburg: Roderer.

ROST, D. & SCHERMER, F. (1997). Differentielles Leistungsangst Inventar (DAI). Frankfurt: Swets.

SCHWARZER, R. (2000). Streß, Angst und Handlungsregulation. Kohlhammer. S118-140.

STRITTMATTER, P. (1997). Schulangstreduktion: Abbau von Angst in schulischen Leistungssituationen. Neuwied: Luchterhand.

**Do 16-18
4005052** **Diagnostik von Arbeitsstörungen (Seminar; 8 Termine bis Ende Mai)
Fay Geisler
Raum 314**

Arbeitsstörungen sind gravierende Probleme, die sich bei der Ausführung von Arbeitsaufgaben ergeben. Sowohl SchülerInnen als auch LehrerInnen können an dieser Form der Selbstregulationsstörung leiden. Arbeitsstörungen können sich negativ auf Arbeitsergebnisse (Lernergebnis und Qualität des Unterrichts) auswirken, zu körperlichen und psychischen Schädigungen (z.B. Burn-out) der SchülerInnen und LehrerInnen beitragen und einer positiven Selbstentwicklung im Wege stehen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Durchführen und Bewertung eines Selbsthilfeprogramms zur Behebung von Arbeitsstörungen.

Einschreibung. im ersten Seminar

Scheinvergabe erfolgt bei regelmäßiger Bearbeitung von Arbeitsblättern und einer abschließenden schriftlichen Beurteilung der Nützlichkeit des Selbsthilfeprogramms für SchülerInnen und LehrerInnen.

Literatur

HOFFMANN, N. & HOFMANN, B. (2004). Arbeitsstörungen: Ursachen, Selbsthilfe, Rehabilitationsstraining. 1. Aufl. Beltz PVU.

6. MODUL (NUR LEHRAMTSSTUDENTEN IM 6. SEMESTER)

**Mi 14-16
4005026** **Auswertung des Orientierungspraktikums (Seminar)
Dietmar Roglitz
Raum 408**

Anmeldung: per Email an droglitz@fischerschule-hgw.de
Nur für die Studenten, die auch bei Herrn Roglitz das Seminar zur Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum besucht haben.

Fr 8-12 **Auswertung des Orientierungspraktikums (Seminar)**
4005048 **Anne Heller**
 Raum 317

Anmeldung: ab 10. April 2010 per Email unter anne.heller@uni-greifswald.de

Die Lehrangebote in den Bereichen der Politikwissenschaft oder Philosophie finden sie in den dafür zuständigen Instituten.

Lehrangebote für Lehramtsstudenten ab dem 7. Semester
Didaktik und pädagogische Handlungskompetenz (Id, Hauptstudium)

Mo 14-16 **Vom Wert des Einzelnen und der Macht der Gruppe – eine Heraus-**
4005028 **forderung für jeden Pädagogen (Seminar)**
 Franz Prüß
 Raum 319

Die individuelle Förderung eines jeden Schülers/einer jeden Schülerin stellt eine sehr hohe Anforderung an die pädagogische Kompetenz der Pädagogen. Sie müssen diese tagtäglich auch in jeder Unterrichtsstunde meistern. Deshalb soll im Seminar die Fähigkeit erworben werden, solche Bedingungen zur individuellen Förderung des Einzelnen durch die Nutzung gruppenpädagogischer und gruppendynamischer Erkenntnisse schaffen zu können. Bisher werden die pädagogischen Erkenntnisse zur Bedeutung der Gruppe als Entwicklungsfaktor für den Einzelnen nicht hinreichend genutzt. Wie kann ich gruppendynamische Prozesse gezielt für die Entwicklung jedes Schülers/jeder Schülerin nutzen?

Einschreibung: **Keine Einschreibung mehr möglich!**

Literatur:

- BECKMANN, K.; MOHRS, TH.; WERDING, M. (Hrsg.): Individuum und Kollektiv, Frankfurt/a.M. 2000
 HASTEDT, H.: Der Wert des Einzelnen – Eine Verteidigung des Individualismus. Frankfurt/a.M. 1998
 KÖCK, P.: Praktische Schulpädagogik, Donauwörth 1998
 WERNING, R.: Disziplin: Sinn schaffen, Rahmen geben, Konflikte bearbeiten. Friedrich Jahresheft 2002

Di 14-16 **Schulische Suchtprävention in Theorie und Praxis (Aufbaukurs und**
4005030 **Mitarbeit im Pomerania-Projekt „Grenzüberschreitendes Netzwerk**
 in der Suchtvorbeugung für die Euroregion Pomerania“) (Seminar)
 Franz Prüß
 Raum 319

Die primäre Prävention wird immer mehr zum immanenten Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Wie systematisch mit Kindern/Jugendlichen (Schüler/Schülerinnen) in Gruppen und Klassen und dann aufbauend über Jahre hinweg suchtpreventiv gearbeitet werden kann, ist Gegenstand des Seminars. Dabei soll sowohl an den theoretischen Grundlagen als auch an der Erstellung eines Programms (Erarbeitung von Modulen) sowie an dessen Umsetzung mit ver-

PETERS, H.: Muss Strafe sein? Opladen 1993
Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern

Fr 9-11 **Motivierung im Unterricht (Seminar)**
4005036 **Wolfgang Pospischil**
 Raum 319

Schülerinnen und Schüler nehmen nur lustlos am Unterricht teil, sie erscheinen wenig motiviert zu sein. Worauf ist dieses Erscheinungsbild zurückzuführen? Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung soll der Frage nachgegangen werden, welche Ursachen u.a. zu diesem Erscheinungsbild führen. Dabei sollen unterschiedliche unterrichtliche Vorgehensweisen vorgestellt und analysiert werden, die wirkungsvolle Ansätze für die Lernmotivation von Schülerinnen und Schülern bieten. Die Orientierung an geeigneten Lernmethoden und ihre Anwendung im Unterricht soll in entsprechenden Übungsteilen an konkreten Beispielen erfolgen.

Einschreibung: **Einschreibeliste ist voll.**

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

Fr 11-13 **Interaktion und Kommunikation im Unterricht (Seminar)**
4005038 **Wolfgang Pospischil**
 Raum 319

Lehrer aber auch Vertreter unterschiedlicher gesellschaftlicher Bereiche beklagen die schwindende Kommunikationsfähigkeit und –bereitschaft der Schülerinnen und Schüler. In diesem Seminar sollen Ansätze aufgezeigt werden, wie auf praktischen Wegen die Interaktion und Kommunikation im Unterricht verbessert werden kann. Zu klärende Fragen sind u.a.:

-Wo wird den Schülern die Möglichkeit geboten, sich im freien Reden, im Argumentieren, Diskutieren und Vortragen zu üben?

-Wie werden Lehr-Lern-Arrangements gestaltet und ihnen entsprechende Aufgaben entwickelt, um Kommunikationsdefizite abzubauen?

-Wie können Regeln für eine konstruktive Kommunikation erarbeitet werden, durch die Ängste und Unsicherheiten bei Schülerinnen und Schülern abgebaut werden?

Einschreibung: ab sofort Aushang im Institut oder an wohlfart@uni-greifswald.de bis zum 26.03.2010

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

Mo 10-12 **Kooperation von Schule und Jugendhilfe – die Notwendigkeit der**
4005040 **Zusammenarbeit zweier pädagogischer Professionen am Ort Schule**
 (Seminar)
 Susanne Kortas
 Raum 301

Die Zusammenarbeit der Schule mit außerschulischen Partnern vor allem am Ort Schule wird immer mehr gefordert und umgesetzt, um unter anderem den späteren Berufseinstieg der Schü-

lerInnen zu unterstützen. Dabei ist die Kinder- und Jugendhilfe ein wichtiger Kooperationspartner für Schule. Das Seminar stellt diese Kooperation in den Mittelpunkt und zeigt Chancen sowie Grenzen auf, die sich mit dem Aufwachsen in öffentlicher Verantwortung und mit der Forderung nach der Trias Bildung, Erziehung und Betreuung am Ort Schule ergeben.

Einschreibung: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Die Anmeldung erfolgt mittels Aushang.

Literatur wird in der Einführungsveranstaltung ausgewiesen.

**Do 10-12
4005042** **Partizipation in der Schule – Schüler-, Lehrer- und Elternmitwirkung (ab der 2. Woche, Seminar)**
Anne Heller
Raum 319

Einschreibung: im ersten Seminar.

**Blockseminar
4005024** **Interkulturelle Kompetenz - Allgemeine Grundlagen und Konsequenzen für Schule und Unterricht.**
Christiane Griese
Raum 319

Einschreibung: per Aushang ab 15.03.2010 im Institut

Termine: Freitag 23. April 2010 von 13 bis 18 Uhr
Samstag 24. April 2010 von 9 bis 15 Uhr
Freitag 28. Mai 2010 von 13 bis 18 Uhr
Samstag 29. Mai 2010 von 9 bis 15 Uhr

**Blockseminar
4005044** **Gewaltprävention und Integration von Kindern und Jugendlichen – eine pädagogische Aufgabe (Seminar)**
Heike Deul
Raum 401

(Ausbildung über 3 Semester als JuniortrainerIn, Anerkennung von 2 SWS als Leistung im Bereich „Pädagogische Handlungskompetenz“)

Termine: 23.04./24.04.2010
21.05.2010
18.06./19.06.2010
09.07./10.07.2010 jeweils ganztägig

Einschreibung: per Email ab sofort an Deul@arbeitundlebenmv.de

**Do 08-10
4005050** **Konflikte – Chance oder Bedrohung in pädagogischem Alltag (erst ab der 2. Woche; Seminar)**
Anne Heller
Raum 319

Einschreibung: im ersten Seminar

**Di 10-12
4005052**

**Innovieren, Implementieren, Institutionalisieren: Gestaltung von
Schulentwicklungsprozessen (Seminar)
Susanne Kortas
Raum 301**

Einschreibung: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Die Anmeldung erfolgt mittels Aus-
hang.

Literatur wird in der Einführungsveranstaltung ausgewiesen.